


Naturfreunde

FREIZEIT AKTUELL



Zeitschrift für Mitglieder
der Naturfreunde St. Stefan

Bild: Wangenitzsee

Berichte
von unseren Touren

Touren-
Programm

2023

EINLADUNG

zur

GENERALVERSAMMLUNG



am Samstag, den **25. Feber 2023** um 19 Uhr
im Gasthaus Smole, St.Stefan

- Tagesordnung:**
- 1.) Begrüßung
 - 2.) Bericht des Ortsgruppenvorsitzenden
 - 3.) Bericht der Funktionäre
 - 4.) Kassabericht und Bericht der Kassaprüfer
 - 5.) Jahresvorschau 2023
 - 6.) Grußworte
 - 7.) Allfälliges

Alle Naturfreundemitglieder sowie Interessierte sind herzlich zu dieser
Veranstaltung eingeladen.

Inhaltsverzeichnis



Team Alpin Kalender

vom Team Kärnten

Mit dem Kauf des Kalenders werden die Bergfahrten
finanziell unterstützt.

Um 15 € bei der Landesorganisation zu beziehen.

Inhaltsverzeichnis.....	Seite 2
Editorial.....	Seite 3
Bericht Ahrntal.....	Seite 4,5
Bericht Oswaldiberg.....	Seite 6
Bericht Wangenitzsee.....	Seite 7
Bericht Übern Sprung.....	Seite 8
Bericht Hüttenwanderung.....	Seite 9
Jahresprogramm 2023.....	Seite 10,11
Bericht Pilgern.....	Seite 12,13
Bericht Radtage.....	Seite 14
Bericht Abschlusswanderung....	Seite 15
Bericht Kletterhalle.....	Seite 16
Bericht Familientag.....	Seite 17
Funktionäre.....	Seite 18
Neue Mitglieder.....	Seite 19
Bilder aus 2022.....	Seite 20



Liebe
Naturfreudinnen!

Liebe
Naturfreunde !

Die Festtage sind vorbei und ein neues Jahr hat begonnen.

In unserer Ortsgruppe konnten wir im letztem Jahr leider nicht alle geplanten Aktivitäten wegen Schlechtwetter durchführen, trotzdem haben wir einige schöne Wanderungen und Veranstaltungen abgehalten. Dafür möchte ich mich bei den Wanderführern und Instruktoren sehr herzlich für den großen Einsatz bedanken. Natürlich möchte ich mich auch bei der Gemeinde und der NF-Landesorganisation recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir konnten beim Familientag die Auszeichnung des Landes Kärnten „gesunder Verein“ in Empfang nehmen. Dazu haben die Kletterbetreuer einiges beigetragen.

Auch unsere 40 Jahr-Feier „Gipfelkreuz Tschekelnock“ war trotz Kälte ein guter Erfolg.

Wir haben wieder versucht, ein abwechslungsreiches Programm zu erstellen. Wir haben leichte Wanderungen und auch einige Touren mit den Nachbar-Ortsgruppen erneut ins Programm genommen.

Bitte schaut auch öfters auf unsere Homepage, denn hier sind die Ausschreibungen stets aktuell, da immer wieder mit Programmänderungen zu rechnen ist. Bei einigen Mehrtages-Touren ist eine Online-Anmeldung verpflichtend, Bei den Tagestouren bitte ich um Anmeldung bei den zuständigen Wanderführern.

www.st-stefan-gailtal.naturfreunde.at

Natürlich findet ihr auf unserer Seite auch die Berichte aller Touren der letzten Jahre.

Bitte schaut ebenso auf die Homepage der anderen Ortsgruppen, sie bieten ebenfalls interessante Touren an, die ihr natürlich in Anspruch nehmen könnt.

Wenn ihr falsche Daten auf eurem NF-Ausweis entdeckt oder Mitgliedsänderungen beantragen möchtet, dann meldet euch bitte bei mir und nicht bei der Landes- oder Bundesleitung.

Auch wenn ihr einmal die Bergrettung bzw. den Rettungshubschrauber benötigt, was ich natürlich nicht hoffe, bitte ich, sich so bald wie möglich wegen der Versicherungsmeldung

mit mir in Verbindung zu setzen.

Wenn ihr Alpin-Ausrüstung benötigt, die ihr nicht selbst wegen einer Tour ankaufen möchtet, gibt es die Möglichkeit, diese beim Verein auszuleihen. Wir haben nicht alles, aber einiges ist in unserem Klubraum lagernd. Einfach anfragen.

Auch unser Vereinsbus steht allen Mitgliedern zu einem Selbstkostenbeitrag zur Verfügung.

Wenn ihr Beschwerden oder Anregungen habt scheut euch bitte nicht, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Ich hoffe ihr könnt unser umfangreiches Programm auch teilweise in Anspruch nehmen und ich darf den einen oder anderen bei den Touren begrüßen.

In diesem Sinne ein Danke für die treue Naturfreunde-Mitgliedschaft in der generell nicht leichten Zeit.

Euer Ortsgruppenvorsitzender
Raimund Iskrac

eMail: Raimund@iskrac.at
Tel. 0664 9269069



1.9. - 4.9.2022

Wandertage Ahrntal



Neun Bergwanderer hatten die Napfspitze mit dem Rückmarsch Richtung Lappach im Visier. Über Schrofen und Blockwerk ging es am Weg Nr. 6 zum Gipfel der Napfspitze auf 2888 m. Der Gipfelanstieg ist leicht ausgesetzt. Belohnt wurden wir mit einer einmalig schönen Aussicht, vor allem auch auf den Zillertaler Hauptkamm. Vom Sattel gingen wir eine Weile über steinige, kurzfristig felsige Steilstufen, danach durch das breite Hochtal zu den Seebergseen. Die weitere Route führte über Grashänge und schließlich erreichten wir auf der eher schlecht beschilderten Wegstrecke eine Schafhütte. Die letzte Etappe, ebenfalls durch Wald und Wiesen brachte uns zu den Zösenhöfen und in der Nähe war dann auch unser Parkplatz. Insgesamt eine schöne, abwechslungsreiche Tour mit einer Länge von 15 km, Gehzeit 7 Std., Anstieg 1123 und Abstieg 1545 Höhenmeter.

Von der Edelrauthütte marschierten sechs „Hochgebirgsgemsen“ über den steil in Serpentin ansteigenden Hang bis zur

Das Ahrntal haben wir in den letzten zwei Jahren etwas kennengelernt und gerade deshalb hat uns diese Bergwelt wieder zu ein paar erlebnisreichen Wandertagen inspiriert. 19 Naturfreunde trafen sich direkt beim Garni Niederbacher in Sand in Taufers. Nach dem Abendessen ließen wir den Tag bei einer ausführlichen Wanderbesprechung gemütlich ausklingen.

Ausgangspunkt der **ersten**, dreigeteilten **Tour** war der Parkplatz des Neves Stausees oberhalb von Lappach.

1. Gruppe: Wanderung zur Edelrauthütte
2. Gruppe: Wanderung auf die Napfspitze und zurück nach Lappach
3. Gruppe: Bergtour Hoher Weißzint, 3371 m

Vier Wandersfrauen gingen den ersten Tag etwas gemütlicher an und marschierten vom Parkplatz des Neves-Stausees (1860 m) vorerst über die Staumauer zum Weg Nr. 26. Ein kurzes Stück ging es durch den Wald, danach

stetig ansteigend über Weidegebiet zu der 2016 neu errichteten Edelrauthütte auf 2.545 m. Die Gemütlichkeit dieser Hütte lud uns zu einer längeren Pause ein, ehe wir wieder den Rückweg antraten. Da wir genügend Zeit hatten marschierten wir knapp unter dem Parkplatz über einen im Wald verlaufenden Steig entlang des Nevesbaches bis zur Bergstraße und danach direkt nach Lappach, von wo wir mit den Wanderern der 2. Gruppe zurück nach Sand fahren.



oberen Weißzintcharte. Von hier ging es über den langgezogenen Südwestgrat in Richtung Gipfel. Der Grat erforderte eine Blockkletterei im 1. – 2. Schwierigkeitsgrad und noch dazu musste der Weg teilweise aufgrund der fehlenden Markierung gesucht werden. Nach 2,5 Std. stellten wir fest, dass es bis zum Gipfel noch eine Stunde gedauert hätte. Gemeinsam beschlossen wir, die Tour aus Zeitgründen abbrechen und zurück zu kehren. Auf dem Rückweg erblickte Markus einen direkten Abstieg vom Grat auf das Geröllfeld, dadurch konnten wir die schwierigen Stellen auslassen und auch noch Zeit sparen. Nach einer kurzen Rast auf der Edelrauthütte marschierten wir wieder zum Parkplatz beim Stausee.

Am **zweiten Wandertag** fuhren wir mit dem öffentlichen Bus bis Kasern, den letzten Ort des Tales. Auf einem Steig marschierten wir vorerst in Richtung Heiligen-Geist-Kirche und nahmen anschließend den Weg Nr. 12 durch das Windtal bis zur Lenkjöchlhütte. Die Strecke war vorerst steil ansteigend, danach marschierten wir durch eine langgezogene Hochebene entlang des Windtalbaches und in einem angenehmen, wenn auch recht langen Serpentinsteig erreichten wir schlussendlich die Hütte, ein hochalpines Schutzhaus auf 2.603 m. Knapp hinter der Hütte befindet sich das Lenkjöchel Gipfelkreuz und natürlich durfte das Gipfelfoto nicht fehlen.

Von der Lenkjöchlhütte nahmen wir den Weg Nr. 11, vorerst recht steil über Grashänge und Steinplatten, danach relativ eben durch das blumenreiche Röttal. Hier im Talkessel innerhalb der

Röttalm befindet sich das Rötmoos, ein Niedermoor, welches bereits seit der Eiszeit aus einem Gletscher hervorgebracht wurde. Schließlich erreichten wir die Röttalm. Leider kehrten wir bei dieser uralten Hütte wegen der herannahenden stürmischen Wolkenfront nicht ein. Danach erwartete uns wohl einer der interessantesten Abschnitte dieser Tour. Der Weg führte durch ein ehemaliges Kupferbergwerk mit noch sichtbaren Stollen. Die Wege und Felsen waren braunrot überzogen und man konnte den Bergbau beinahe noch spüren. Grandios war ebenfalls der wildrauschende Rötwaterfall. Der restliche Weg bis Kasern verlief größtenteils durch den Wald.

Auf unserer Tour waren wir ca. 5 Stunden

unterwegs, legten eine Strecke von 16 km zurück und bewältigten sowohl im Auf- als auch im Abstieg knapp über 1000 hm.

Am letzten Tag fuhren wir bis zum Parkplatz des auf der Anhöhe gelegenen Gasthofes Bauhof und wanderten danach ca. 30 Minuten zu dem im Privatbesitz befindlichen Schloss Uttenheim, welches zwar ein wenig versteckt, doch von der Hauptstraße aus noch sichtbar ist. Ausführlich berichtete uns der Schlossherr über das „Schlössl“ und die Kapelle. Danach fuhren wir einige Kilometer bis Gais und gingen dort, direkt von der Hauptstraße ca. 20 Minuten zur Burg Neuhaus, welche als

Restaurant und Hotel geführt wird. Im schattigen Gastgarten neben der Kirche stillten wir noch ein wenig den Durst vor der Heimreise. Hinter uns lagen drei eindrucksvolle Wandertage und wenn sich auch die Sonne etwas verhalten zeigte, so hatten wir doch optimales Wanderwetter.

Wir danken euch allen für den guten Zusammenhalt, euer Staunen und dass ihr uns eure Freude über die wunderbaren Touren auch zum Ausdruck gebracht habt. Fein, dass ihr euch in der Gruppe so wohl gefühlt habt. Wir sehen den Wandertagen im Ahrntal im nächsten Jahr schon jetzt mit Freude entgegen.

Margit



30.4.2022

Wanderung Oswaldiberg 963 m



danach ein Steig (teilweise etwas steiler). Nach ca. 1 ½ Std. erreichten wir die Kirche Heiliger Oswald, wo wir eine Pause einlegten und ein Gruppenfoto machten.

Der Talweg, meist Steig oder Forstweg, führte uns über Eichholz nach Großvassach, wo wir im GH Gasser einkehrten. Nach der Stärkung folgten wir der Straße bis zu unseren Autos am Parkplatz.

Ossi

Am Samstag trafen wir uns am Parkplatz Villach-Vassacher See, um auf den Oswaldiberg zu wandern.

Länge ca. 10,5 km, ca. 500 hm, Gehdauer ohne Mittagspause: ca. 4 h

Wir überquerten die Bundesstraße und gingen eine Straße

bergauf nach Kleinvassach. Wir bogen rechts ab und folgten dem Weg nach St. Ruprecht. Bevor wir wieder zur Bundesstraße kamen, zweigten wir auf den Weg auf den Oswaldiberg ab. Zuerst war es ein Forstweg,



18.4.2022

Ostereier Suchen

Nach einer zweijährigen Zwangspause fand heuer endlich wieder die beliebte Ostereiersuche der Naturfreunde St. Stefan statt. Bei strahlendem Sonnenschein versteckten die Helfer des Osterhasen am 18. April wieder 50 bunte Eier. Viele Kinder waren gekommen und konnten den Beginn um 14:00 Uhr kaum erwarten. Sobald das Startzeichen von Raimund Iskrac erfolgte, machten sie sich auf die Suche nach den 50 versteckten Eiern.

Wer eines fand bekam anhand der Nummer ein kleines Geschenk als Belohnung. Der Osterhase hatte heuer besonders

gute Verstecke gefunden, so blieben drei Eier leider unentdeckt. Trotzdem ging kein Kind ohne Geschenk nach Hause, wer kein Ei gefunden hatte konnte sich bei den Betreuern einen kleinen Trostpreis, in Form von Süßigkeiten abholen.

Manuela



26.6.2022

Wanderung Wangenitzseehütte

Um 6.00 Uhr trafen sich elf Teilnehmer zur Abfahrt beim Feuerwehrhaus in St. Stefan. Die Fahrtstrecke mit Bus und Privat führte vom Gailtal ins Drautal und über den Iselsberg ins Debanttal.

Der Ausgangsort war in Seichenbrunn bei der Seilbahnstation. Nach kurzer Einweisung des Streckenverlaufes marschierten wir über die Brücke durch Zirben- und Fichtenwälder aufwärts. Nach der Waldgrenze erreichten wir einen von Felstrümmern übersäten Almboden, welcher bereits in der Nationalparkkernzone liegt. Ein guter ausgetretener Steig führte uns auf die Seescharte. Im Kreuz- und Wangenitzsee spiegelten sich Schönwetterwolken.

Nach einem kurzen Abstieg zwischen den Seen erreichten wir die leicht erhöht liegende Wangenitzseehütte nach 3 Stunden und legten 1400 hm zurück. Bei guter Hüttenkost (Tiroler Schlutzkrופן) erfolgte der Rückweg in verkehrter Richtung.

Alle Teilnehmer erreichten bei

sonnig, bis leicht bewölktem Wetter tapfer das Ziel sowie den Ausgangsort – Parkplatz.

Bemerkenswert war die Ausdauer von zwei Teilnehmerinnen, die das erste Mal bei so einer langen Tour dabei waren.

Werner



18.06.2022

Wanderung Übern Sprung


Naturfreunde
St. Stefan i. G.



das Almplateau bis zum Sprung und dem Mauthner Kreuz. Wir entschieden uns aufgrund der Hitze direkt zum „Lamprechtbauer“ abzustei- gen. Hier wurde unser großer Durst gelöscht und die bereits hungrigen Wanderer köstlich versorgt.

Erwin

Nach einem ausgiebigen schön- sten und viel- Walderdbeerfrühstück und einer fältigsten Seite zeigte. kurzen Aufwärmrunde, führte ich Am Hinterjoch gab es die Wandergruppe von der für alle einen Moti- Unteren Valentinalm auf das vationsschub mit fris- Hinterjoch – außer steil – nur chem Espresso aus meiner „Bialetti“.

desto intensiver wurde unser „Augenzirkus“, da sich uns ein Blumenmeer von seiner

Gesäumt von bunter Blumenpracht marschierten wir über



24.09.2022 40 Jahre Gipfelkreuz Tschekelnock

Im September feierten die Naturfreunde „40 Jahre Gipfelkreuz Tschekelnock“ mit einer Gipfelmesse. Trotz des recht kühlen Wetters freuten wir uns über die rege Beteiligung an unserer Gipfelmesse.

Im Anschluss daran gab es ein gemütliches Fest auf der Hadersdorfer Alm mit der Bergler Musi. Um nicht nur die Wanderbegeisterten, sondern auch Menschen für die es schwierig ist auf die Alm zu kommen anzusprechen, haben

wir einen eingerichtet. Die waren sehr froh, dass sie dieses Fest mit zahlreichen Besuchern bei Speis und Trank und unterhaltsamen Gesprächen durchführen konnten.

Margit

Shuttledienst
Naturfreunde

Gemeinde 
St. Stefan
im Gailtal



18.8.2022

Hüttenwanderung Da Michael


Naturfreunde
St. Stefan i. G.



böen und ließen fast keinen Wanderer trocken bleiben. Zum Glück fuhr Ernst mit dem NF-Bus bis zum Hüttenparkplatz und die durchnässten Naturfreunde nahmen das Angebot dankend an. Eine sechsköpfige Gruppe wartete das Wetter noch ein wenig ab und ging dann bei zeitweisen Sonnenschein wieder zurück zur Dolinza bzw. Feistritzer Alm.

Auch in diesem Jahr wurde aufgrund des großen Interesses die Hüttenwanderung ins Filza-Tal (Italien) anlässlich des Geburtstages von Kaiser Franz Josef durchgeführt. Ein Teil der Gruppe traf sich um 8.00 Uhr beim FF-Haus in St. Stefan und fuhr auf die Dolinza. Einige nahmen den Weg bis zum „Nordio-Parkplatz“, zwei weitere Mitwanderer fuhren auf die Feistritzer Alm. An einem etwas rutschigen Steig durch den Wald und schließlich über Almgelände marschierten wir zur Feistritzer Alm, wo wir uns dann alle trafen und kurz in der Hütte einkehrten. Die weitere Strecke führte zur Achomitzer Alm, vorbei an der Marienkapelle, wo wir die italienische Staatsgrenze überquerten. Über einen Forstweg, hauptsächlich durch den Wald, vorbei

an der Hubertuskapelle und zum Schluss auf betoniertem Weg und etwas Asphalt, erreichten wir in ca. 3,5 Stunden die Hütte „Da Michael“, wo das traditionelle Geburtstagsfest stattfand. Die Musik und ein ausgezeichnetes Essen machten eine gute Stimmung, doch die bereits angekündigten Wolken über-raschten uns mit einem Platzregen und heftigen Wind-

Trotz der Wetterkapriolen war diese Wanderung eine sehr abwechslungsreiche, humorvolle und schlussendlich erlebnisreiche Tour.

Margit



Tourenprogramm 2023



MI 28. Dez.	Eierspeis-Party ★ Koschutahaus Führung: Iskrac Raimund
SO 08. Jän.	Skitouren u. LVS Schulung ★★ Dreiländereck Führung: Naturfreunde Kärnten
DI 07. Feb.	Vollmond Skitour Monte Lussari ★★ Pilgerweg Lussari Führung: Naturfreunde Kärnten
SA 11. Feb.	Skitour Klomnock ★★★ Nockberge Führung: Naturfreunde Arnoldstein
SA 25. Feb.	Jahreshauptversammlung für Mitglieder im Gasthof Smole in St. Stefan Beginn: 19:00 Uhr
MI 01. März	Vortrag Höhenbergsteiger Wenzl Hans Burg St. Stefan Beginn: 19:00 Uhr
SA 04. März	Winterwandern Ratece-Dreiländereck ★ Führung: Pippan Ossi
MO 10. April	Ostereiersuchen für die Kleinen Sussawitsch, Auffahrt St. Steben Beginn: 14:00 Uhr
SA 15. April	Tabor Faakersee ★ Führung: Pippan Ossi
SO 23. April	Frühjahrspilgern ★★ Cammino di Pievi (Nächste Etappe) Führung: Goldberger Johann
SO 07. Mai	Kinderwanderung Führung: Schaubach Manuela / Druml Katrin
MI 17. Mai bis SO 21. Mai	Klettertage Paklenica ★★★ in Kroatien (nur mit Voranmeldung) Führung: Schoitsch Peter
SA 27. Mai	Radtour 🚲🚲 Sella Nevea Runde Führung: Naturfreunde Arnoldstein
SA 03. Juni bis MI 07. Juni	Radtourentage 🚲🚲 (nur mit Voranmeldung) Führung: Sternig Karl
SA 17. Juni bis SO 18. Juni	Johannisberg ★★★ Gletschertour Tauern Führung: Schoitsch Peter

Anforderungen und Bewertungen:

★ leicht
Wanderung bis 4 Stunden Gehzeit.

★ ★ mittel
Wanderung bis 6 Stunden Gehzeit
und bis zu 1000 Höhenmeter.

★ ★ ★ schwer
Wanderung bis 6 Stunden Gehzeit
und über 1000 Höhenmeter.
Ausdauer, Trittsicherheit und
Schwindelfreiheit erforderlich!

🚲 leicht
Radtour ca. 4-5 Stunden Fahrzeit
und ca. 50km

🚲 🚲 mittel
Radtour ca. 7-8 Stunden Fahrzeit
und ca. 80km

🚲 🚲 🚲 schwer
Radtour ab 8 Stunden Fahrzeit
und über 80km

FR 23. Juni	Madonnen-Klettersteig ★★★ Lienzer Dolomiten Führung: Fatzi Marco
SA 24. Juni	Familienradtag 🚲 mit der Gemeinde St. Stefan Führung: Sternig Karl
SA 01. Juli	Goldbergspitze ★★★ Zirknitztal Führung: Wiegele Martin
SA 01. Juli.	Krna Prst ★★ Julische Alpen mit den NF Arnoldstein Führung: Jakelj Marianne
SO 09. Juli	Križ-Böden ★★ Julische Alpen Führung: Praster Erwin
SA 15. Juli bis SO 16. Juli	Hochtourenwochenende ★★★ Hochgebirgstour Führung: Kahlbacher Gerald
SA 22. Juli.	Blauspitze ★★ Tauern Führung: Aubermann Werner
FR 28. Juli. bis SO 30. Juli.	Wandertage Niederösterreich ★★ Ötscher Gebiet Führung: Höfler Franz
FR 18. Aug	Hüttenwanderung ★ in Ugovizza Führung: Iskrac Raimund
SA 26. Aug.	Mallestiger Mittagkogel ★★ Führung: Pippan Ossi
MI 06. Sep. bis SO 10. Sep.	Wandertage Ahrntal ★★ Südtirol Führung: Iskrac Raimund
SA 16. Sep	Hochstuhl u. Vertatscha ★★★ Klettersteig und Wandern Führung: Treul Simone & Oltzl Pia
SA 23. Sep.	Wanderung Topitza-Oistra ★★ Führung: Pippan Ossi
SA 14. Okt.	Monte Jama ★★ Julische Alpen Führung: Jakelj Marianne
DO 26. Okt.	Abschlusswanderung ★ Führung: Iskrac Raimund

www.St-Stefan-Gailtal.Naturfreunde.at



Bergsteigerstammtisch:

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 im GH Smole St. Stefan

22.05.2022 Pilgerwandertag
Cammino delle Pievi Etappe 2



bildete eine Andacht in der Kirche, begleitet von Texten, Liedern und dem „Padre Nostro“, vor einem „Naturmandala“, welches von allen Teilnehmern gemeinsam liebevoll gestaltet wurde. Bei einer typisch italienischen „Pastaparty“ beendeten wir den Pilgertag am Cammino delle Pievi.

Ausgangspunkt für diesen Cammino war die Cjase Emmaus in Imponzo nahe Tolmezzo. Circa 30 Personen der Naturfreunde St. Stefan und Oberes Gailtal trafen sich am Sonntag, frühmorgens, um gemeinsam auf alten Pfaden und Verbindungswegen des Taufkirchenweges unterwegs zu sein. Den kulturellen Höhepunkt bildete die „Pieve di San Floriano“ mit wunderbarem Ausblick auf die Flüsse But und Tagliamento. Federico - ein Volunteer – bot uns in eindrucksvoller Weise eine Führung in der sonst verschlossenen „Pieve“. Umso überraschter waren wir von den alten Kunstwerken, welche sich hinter den Kirchmauern verbergen. Problemlos führte dann der Abstieg durch Wald und Wiesen weiter über eine römische Steinbrücke zur nahe gelegenen

Ortschaft Illegio, wo wir eine erholsame Pause einlegten. Der Wettergott meinte es mit uns an diesem Tag besonders gut. So durften wir am Weg nach Tolmezzo die heiße Mittagssonne in vollen Zügen genießen. Noch einmal legten wir einige Höhenmeter beim Anstieg auf den „Picotta-Turm“ zurück, welcher sich auf einem Hügel oberhalb von Tolmezzos befindet. Dieser wurde 1477 erbaut, um sich gegen die Invasionen der Türken zu verteidigen. Nach einem Photoshooting war dann der Abstieg zum „Duomo di San Martino“ neben dem Hauptplatz kein großes Problem. Den Abschluss des schönen Pilgertages

Johann Goldberger.
NF Oberes Gailtal



Die Naturfreunde der Ortsgruppen Oberes Gailtal und St. Stefan trafen sich im Ort Cesclans bei der Pieve di Santo Stefano. Über einen Seiteneingang der Kirche kamen wir zu einem Museum, in welchem wir die Fundamente von früheren Gebäuden, Grabbeigaben und Fresken besichtigen konnten. Die Kirche wurde durch das Erdbeben von 1976 bis auf den Glockenturm völlig zerstört und wurde bis 2003 wieder errichtet. Wohl einzigartig ist der Sarg des bekleideten Skeletts des 13-jährigen San Fortunato Martire, dessen Schädel eine silberne Krone ziert. Mit einer Erzählung, Gedanken zum Pilgern, einem Lied sowie einem Pilgergebet mit unserem Pilgerwanderführer Hans Goldberger starteten wir die Pilgerwanderung. Vorerst marschierten wir entlang der asphaltierten Landesstraße, dann weiter durch Laubwald entlang eines Bachlaufes. Anfangs war der Weg nur mäßig steil, doch

bald mussten wir auf kurzer Strecke etliche Höhenmeter schaffen ehe wir den verlassenen Ort Pusea erreichten. Am Dorfplatz mit einem Brunnen wurden wir mit einer Geschichte über den meist unerkannten Sinn einer Pause zum Nachdenken angeregt: „Beim Rasten verliere ich Zeit und gewinne sie für mich“.

Die folgende ca. 2 km lange Strecke führte wieder durch Waldgebiet, über Betonwege und auf Asphalt. Bei einer kleinen Kapelle auf der Sella Dueibis auf 615 m erreichten wir den höchsten Punkt der Wanderung. Bergab ging es nun weiter und unser Blick fiel auf den grün schimmernden Lago di Verzegnis mit ca. 1,5 km Länge und 40 m Tiefe dessen Staudamm 1950 erbaut wurde. Bald danach erreichten wir das Dorf Chiaicis, wo wir einen kurzen Cappuccino-



Stopp einlegten. Am Ende des Ortes erreichten wir die Landesstraße Richtung Villa di Verzegnis, wo wir nach einigen Kurven den eindrucksvollen Anblick auf den freistehenden, grün eingedeckten Turm der Pieve San Martino hatten. Bei der Ankunft im Ort gingen wir vorerst in den L'Art Park di Egidio Marzon, in welchem sich ein Steinkreis und ein 6 m hoher Pyramidenstumpf befindet.

Den Abschluss unserer ca. 14 km langen Strecke mit 460 hm bildete eine Andacht in der Pieve San Martino. Hans erklärte uns die Malereien der Heiligen in der Kirche und erzählte anhand eines Gemäldes des Hl. Martins einiges über das Teilen. Mit dem Teilen von „Martinskipferln“ untereinander und einem Gebet wurde unsere Pilgerwanderung ein Tag voll Inspirationen und Stärkung unseres Körpers und der Seele.

Danke an Hans Goldberger für die Vorbereitung, die Erzählungen, die Gebete und die Zeiten des Innehaltens und Nachdenkens.

Margit



25.06.2023

Familien Radwandertag


Naturfreunde
St. Stefan i. G.



Labestation kurz unterhalb der Sprungschanzen. Danke an Georg und Anni für die Bewirtung vor Ort, an Gabi für die Schaumrollen und an unsere Sponsoren der Gemeinde St. Stefan.

Nach ausgiebiger Rast wurde die Rückfahrt angetreten. Die zurückgelegte Strecke über 39 km meisterten

Auf Einladung der Naturfreunde und der „Gesunden Gemeinde“ St. Stefan im Gailtal trafen sich am Samstag den 25. Juni 2022 zwanzig RadfahrerInnen zum grenzüberschreitenden Familienradwandertag von Thörl-Maglern über Italien ins Skisprungzentrum Planica in Slowenien. Unter dem Motto „Wege ohne Grenzen – Gemeinde bewegt sich“ starteten die Teilnehmer um 09:30 Uhr. Die ersten Kilometer führten über den Alpe-Adria Radweg bis zum alten Tarviser Bahnhof und weiter über die alte Eisenbahnbrücke Richtung Süden.

Auf Höhe des Ortes Fusine warteten schon Anni und Georg Jarnig mit dem Begleitbus der Naturfreunde St. Stefan. Nach einer Stärkung, es gab kühle Getränke und frische Schaumrollen ging es weiter auf der leicht ansteigenden Bahntrasse, der ehemaligen

Franz Josefs Bahn über die Landesgrenze nach Slowenien. In Höhe Rateče geht der Radweg weiter stetig ansteigend und wir erreichten bald unser Ziel das „Tal der Schanzen“ in Planica. Die Anlage präsentierte sich uns bei strahlendem Sonnenschein inmitten der Julischen Alpen. Nach Besichtigung der Anlage und einer kurzen Abkühlung im Langlauftunnel (-2°) stärkten wir uns bei der

alle Sportler problemlos.

Einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer und an alle Helfer für einen gelungenen Familienradwandertag.

Karl



26.10.2023

Abschlusswanderung Radnig, Hermagor


Naturfreunde
St. Stefan i. G.



Die traditionelle Abschlusswanderung am 26. Oktober, gepaart mit geschichtlichen Ausführungen, führte uns dieses Jahr in den Bereich der Stadt Hermagor.

Die Strecke begann beim oberen Parkplatz in der Hauptstraße, führte vorerst durch den Schützenpark, dann weiter durch die Grabengasse, vorbei am Spielplatz in den Gössergraben. Lange Zeit ging es auf einem Wanderweg, über einige Holzbrücken, sehr eben durch Waldgebiet. Ab der Markierung „Radniger Wasserfall“ wurde der Weg mäßig steiler und auf der Madatsche entdeckten wir einen großen Stein, der wunderbar als Tisch diente. Claudia Rosenwirth-Fendre brachte von ihr zubereitete Aufstriche sowie von

der Bäckerei Wiegele feine Weckerln und es wurde eine sehr gemütliche Rast. Nun war es nur mehr eine kurze Strecke bis zum Wasserfall, dessen frische Luft wir genießen konnten. Ein weiterer kurzer Abschnitt führte durch den Wald, ein kleines Stück entlang von Obstwiesen und schließlich erreichten wir den Ort Radnig. Der Weg ging vorbei am Feuerwehrhaus und an der Kath. Filialkirche Radnig, ehe wir den steilen Abstieg zum Gössergraben wieder in Angriff nahmen.

Der zweite Teil unserer Wanderung war eine Stadtführung durch die Altstadt von Hermagor beginnend bei der Kath. Kirche bis zum Friedenspark. Die sehr interessanten Erzählungen von Bernhard Gitschthaler in seiner Bekleidung als Nachtwächter gab

uns Einblick in das Leben der Nachtwächter, er schilderte über den völlig zerstörerischen Brand in Hermagor im Jahre 1904, berichtete über den Besuch von Kaiser Franz Josef mit seiner Sissi, über den Einfall der Osmanen, erklärte uns diverse Denkmäler und vieles mehr und brachte damit so manchen Einheimischen zum Staunen.

Alle 25 Wanderer konnten die abwechslungsreiche Strecke sehr gut bewältigen und in einem Lokal am Pressegger See ließen wir unsere Abschlusstour gemütlich ausklingen.

Margit

SONNENHOF
SMOLE
JOHANNES

Gasthof | Pension
DIREKTVERMARKTUNG

Klettern u. Kinder

Es freut mich nach zwei von Corona beeinflussten Saisonen, mit guten Nachrichten auf die aktuelle Klettersaison zu blicken. Endlich können wir wieder ohne Einschränkungen unser beliebtes Betreutes Klettern in der Turnhalle der Volksschule St. Stefan anbieten.

Betreutes Klettern:

Von Mai bis September hatten die Kinder die Möglichkeit mit den Naturfreunden mit Aktion „gesunder Verein“ im Klettergarten Arnoldstein das Felsklettern auszuprobieren.

Von Oktober bis Ostern ist unsere Kletterhalle in der Volksschule St. Stefan geöffnet. Hier findet immer freitags ab 18:30 Uhr das „Betreute Klettern“ statt. Betreutes Klettern heißt, dass Kinder und Jugendliche unter Beaufsichtigung von ausgebildeten Betreuern die Möglichkeit haben das Klettern und Sichern zu betreiben. Geplant ist voraussichtlich im Jänner/Feber auch ein Kletterkurs für Kinder ab 8 Jahren.

Familien-Gesundheitstag

Am 04. Juni 2022 fand in St. Stefan der Familien-Gesundheitstag statt, einige Betreuer waren vor Ort und betreuten den Kletterturm und die Hüpfburg.

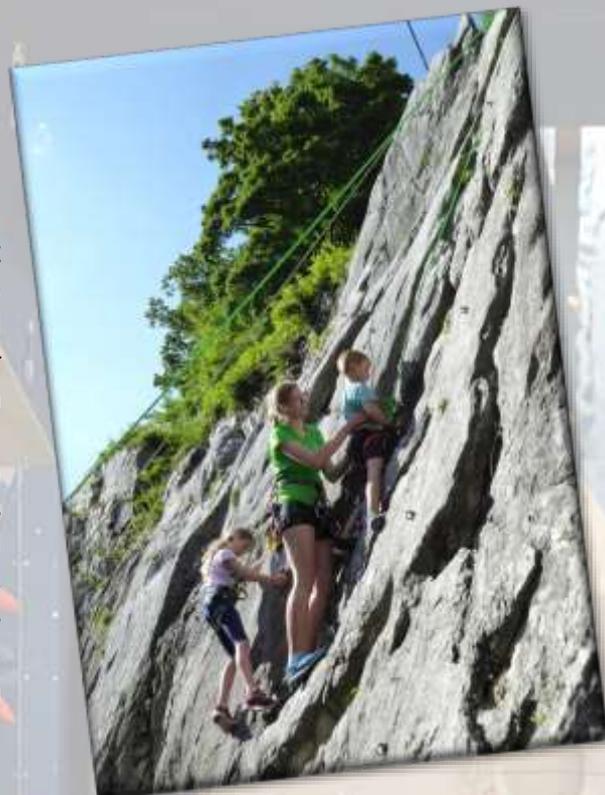
Saison 2023

Vorausschauend auf die Saison 2023 hat die Kletterhalle St. Stefan noch bis einschließlich 07. April 2023 jeden Freitag geöffnet und wir hoffen, dass wir wie auch in diesem Jahr wieder viele Kinder für den Klettersport

begeistern können.

Am Ostermontag findet wieder die Ostereiersuche statt und wir planen auch wieder einige Einheiten im Klettergarten Arnoldstein, um den Kindern auch das Felsklettern zu ermöglichen. Weiters steht eine Bambini-wanderung für unsere Kleinen auf dem Programm.

Manuela



04.06.2022

Familien- Gesundheitstag


Naturfreunde
St. Stefan i. G.

Gesunder Verein

Im Juni fand in der Gemeinde St. Stefan i.G. der Familien-Gesundheitstag statt. Den Naturfreunden St. Stefan wurde im Rahmen der Feierlichkeit durch LH-Stv. Beate Prettner die Urkunde sowie eine Tafel „Gesunder Verein“ als Dank für die Verdienste im gesundheitlich aktiven Bereich überreicht. Natürlich kamen die Naturfreunde auch diesmal wieder ihren Ruf nach und betreuten mit großer Verantwortung und Freude die Hüpfburg sowie den Kletterturm. Diese Ehrerweisung gibt unserer Ortsgruppe weiterhin viel Motivation und Tatendrang.

Margit



gesunde
gemeinde



gesunder
verein



**Ihr persönlicher
Berater vor Ort!**

**Bezirksdirektor
Martin Widemair
Tel.: 0676 / 42 84 540**

Sicherlich. | KLV

KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG 

Funktionäre stellen sich vor

Name:

KAHLBACHER

Gerald

Geboren: 1995

Wohnort: *Nötsch*

Hobbies: *Radfahren,
Bergsteigen, Schifahren,
Eisklettern*

NF Mitglied seit: 2015

Funktion:

Hochtourenführer

Ausbildung:

Instruktor

Hochtouren



Name:

FATZI Marco

Geboren: 1997

Wohnort: *Labientschach*

Hobbies: *Radfahren,
Bergsteigen, Schifahren,
Eisklettern*

NF Mitglied seit: 2016

Funktion:

Hochtourenführer

Ausbildung:

Übungsleiter

Alpin



Unsere Wanderführer und Instruktoeren

AUBERMANN Werner	Tel. 0664 9971371
FATZI Marco	Tel. 0660 7603149
ISKRAČ Raimund	Tel. 0664 9269069
KAHLBACHER Gerald	Tel. 0660 5450620
PRASTER Erwin	Tel. 0650 3201354
SCHOITSCH Peter	Tel. 0650 2118545
PIPPAN Ossi	Tel. 0676 5961412

TREUL Simone	Tel. 0650 7960484
OITZL Pia	Tel. 0650 9255432
SCHOITSCH Sonja	Tel. 0680 2118545
WEGER Magdalena	Tel. 0676 5961412
STERNIG Karl	Tel. 0670 3534563
WIEGELE Martin	Tel. 0650 9620177

Neue Mitglieder 2022

Elke	Morgenfurt
Melina	Wassertheurer
Elisabeth	Kenda
Eduard	Pack
Dietmar	Zimmermann
Zita	Zimmermann
Sebastian	Kilzer
Melanie	Mayr
Raphael	Mayr
Emma	Blümel
Andrea	Rauter
Christina	Warum
Alexandra	Puschitz
Matthias	Wirtitsch
Mathias	Eder
Florian	Eder
Amelie	Polanec

Simon	Polanec
Barbara	Tschinderle
Annemarie	Flaschberger
Christine	Waldhauser
Melitta	Urbanz
Irmgard	Bachmann
Maria	Matheusch
Lukas	Stöttinger
Lilli	Lederer
Andrea	Sarnitz
Franziska	Sarnitz
Leopold	Sarnitz
Fabio	Kröth

Herzlich Willkommen!

isi mobile

Bahnhofstraße 8 / 9620 Hermagor

04282/25101



Ihr
**Telekomshop
in Hermagor**





Familienradtag



Reißeck Adlerhorst



Radfahrt zur 100-Jahrfeier NF St. Veit



Kletterhalle



Ahrntal



Gesunder Verein

Impressum:

Herausgeber: Naturfreunde St. Stefan i. G.

ZVR-Zahl: 331971789

Redaktion u. Bilder: Iskrac Raimund und
Funktionäre der Ortsgruppe

Anschrift Redaktion: St. Paul 25, 9623 St. Stefan

Erscheint: 1 x jährlich für Naturfreunde-
Mitglieder der OG St. Stefan